



KVV Senioren - Rundschreiben

KVV Senioren - Pfarrplatz 31 - 39100 Bozen

Tel. 0471 309 175 – senioren@kvv.org

September 2017

Inhalt:

- KVV Jahresthema, Ihre soziale Arbeit
- Hinweise und Termine

Leitgedanken

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seniorenarbeit!

In diesem Arbeitsjahr befassen wir uns auch mit dem KVV Jahresthema: Arbeit. Macht. Sinn. Gemeinsam mit den kath. Arbeiterbewegungen (KAB) im deutschen Sprachraum gehen wir den Fragen nach, wie sich die Arbeit in den letzten Jahrzehnten geändert hat.

Es geht um die Sicht der Triade der Arbeit: bezahlte Arbeit, Familienarbeit und Arbeit für die Gemeinschaft. Wir Senioren sind bereits in Pension und können uns besonders in der Freiwilligenarbeit für die Mitmenschen einbringen.

Familienarbeit: Viele Großeltern helfen mit bei der Betreuung der Enkelkinder und sind wertvolle Kontaktpersonen zu Söhnen, Töchtern und Enkeln. Viele pflegen kranke Ehepartner und Familienmitglieder.

Arbeit für die Gemeinschaft: Die Mitarbeit auf Ortsebene ermöglicht Gemeinschafts-Erlebnisse, Sinnfindung und Genugtuung. Gelegenheiten gibt es genug: Einsatz in der Pfarrei, in der Gemeinde, in Vereinen. Menschen springen dort ein, wo eine Hilfe gebraucht wird:

Nachbarschaftshilfe, Kranke besuchen, Trauernde begleiten, Wissen und Können weitergeben, füreinander Zeit haben. Der Mensch ist für den Menschen die beste Medizin.

Reden Sie miteinander: Wie hat sich die Arbeit im letzten Jahrhundert verändert? Bauernleben - Industrialisierung - Arbeitsstellen und Mobilität - Versicherung für die Altersrente, für Arbeitsunfähigkeit und Krankheit. Heute nehmen uns Maschinen und Computer viele Arbeiten ab. Es gibt nicht mehr genug bezahlte Arbeit für alle. Bisher wurden die öffentlichen Solidarkassen für die Sozialsysteme zum Großteil durch die Abgaben aus dem Bereich Arbeit aufgefüllt. Diese schrumpfen von Jahr zu Jahr. Wir brauchen neue Modelle wie eine gerechtere Steuerbelastung, höhere Besteuerung bei Luxusartikeln und Finanz-Geschäften.

Auf Seite 9 finden Sie ein interessantes Gedicht von einer älteren Frau, die sich lebenslang unbezahlt für die Familie eingesetzt hat und nun feststellt: "gearbeitet" habe ich aber nie.

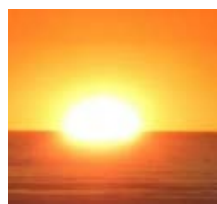
Die Seniorenklubleiter sind herzlich zu den KVV Gebietstagungen eingeladen, wo dieses Thema behandelt wird. Die Termine finden Sie auf der letzten Seite.

Ich wünsche uns allen Freude und Erfüllung bei jenen Arbeiten, die wir gerne und freiwillig machen und zum Wohl anderer einsetzen können!

Maria Kußtatscher
Vorsitzende der Senioren im KVV

Einladungen zu Veranstaltungen im Herbst – bitte weitersagen: jetzt schon Termin vormerken und anmelden:

Begleitung von Menschen am Lebensende und in Trauer



mit Rudi Sampt, Theologe und Trauerbegleiter
am Mi. 11. Oktober 2017 von 9.00 – 12.00 Uhr
in Bozen, Pastoralzentrum, kleiner Saal

Anmeldungen bei KVV Senioren, Tel. 0471 309 175, senioren@kvw.org

KVV Senioren Tagung zum Thema „Teilen“



mit Prof. Martin Lintner
am Sa. 11. November 2017 von 9.00 -12.00 Uhr
in Bozen, Pastoralzentrum, großer Saal

Das detaillierte Programm wird Ihnen noch zugesendet.

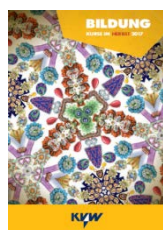
15-Jahre Interessensgemeinschaft „Bewegung bis ins Alter“ im KVV



am Do. 26. Oktober 2017
von 11.00 - 12.00 Uhr im Beraterradio des Rai Sender Bozens

am Sa. 28. Oktober 2017 ab 9.30 Uhr
die Feier in Bozen, Kolpinghaus
Sie sind herzlich eingeladen!

Herbstbroschüre der KVV Bildung:



In der aktuellen Kurbroschüre des KVV finden Sie wieder ein breites Angebot, wie spezielle 50/60+ EDV-Kurse, Sprachkurse, ein reichhaltiges Angebot an Gesundheitsangeboten und Vorträgen.

Viele weitere Angebote finden Sie auch laufend auf der Homepage der KVV Bildung unter bildung.kvw.org.

Weiterbildung für Ehrenamtliche im KVV:

Im Herbst 2017 werden wieder Module für die Weiterbildung des Ehrenamtes angeboten.



Thema: Anlaufstellen im sozialen Bereich in Südtirol

jew. 3 Vormittage

im Oktober in Meran; im November in Brixen

Die Detailausschreibung wird Ihnen noch zugesendet.

Die Arbeitsgruppe in der KVW Seniorenarbeit

besteht aus Vertretern des KVW Landesausschusses, der Bezirke und der Interessensgruppen



v.l.n.r.: Elisabeth Lantschner, Konrad Obexer (Stellvertreter), Maria Kußtatscher (Vorsitzende), Ursula Thaler
 hintere Reihe: Maria Thaler Neuwirth, Luis Costadedoi, Maria Grunser Holzer, Peter Flatscher, Dorothea Passler
 Mair, Rudolf Kiebacher, Platter Rosa Maria Pöhl, Barbara Dietl Unterhofer
 Nicht im Bild: Guadagnini Josef und Stecher Rosa Weißenegger

Bei den nächsten Bezirkstreffen im Frühjahr 2018 werden wieder die Bezirksvertreter namhaft gemacht.

Die neue Arbeitsgruppe legt darauf Wert, bisherige Aktionen und Tätigkeiten weiterzuführen, aber auch Senioren anzusprechen, die nicht in die Seniorenklubs kommen.

Die Seniorenklubs bieten bereits Weiterbildungsangebote an, einige Anregungen dazu:

- Diskussionen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen aus Kirche und Politik
- Anregungen der Synode umsetzen
- Gespräche über den Seligen Josef Mayr Nusser. Unterlagen, Fotos und Film können im KVW Büro ausgeliehen werden. Referenten z. B. Pater Daniel Maas
- Filme zeigen: im Amt für Film und Medien (Andreas-Hofer-Str. 18, Bozen) können interessante Filme ausgeliehen werden, eine Auswahlliste liegt im KVW Seniorenbüro auf
- Vorträge zu Gesundheitsthemen
- Angebote von Rudi Sampt:
 Gespräche und Lebensrückblick – Ernte des Lebens. Versöhnt älter werden. Übergänge im Leben. Welche Vorteile bringt das Alter, welche Nachteile? Das soziale Netz solidarisch erhalten.

Nutzen Sie Ihre Ortsbibliothek als Treffpunkt und geben Sie Ihre Bücherwünsche bekannt.

Arbeitshilfe zur Planung des Programmes für Seniorenklubs:



Einige von Ihnen kennen sie bereits, die Arbeitshilfe für die Planung des Programmes. Die Vorschläge für Angebote im Klub wurden gesammelt und laufend durch die Rückmeldungen der Austauschtreffen ergänzt.

Fragen Sie bei uns nach, wir lassen Ihnen die Broschüre gerne zukommen!

Ihre ehrenamtlichen PC-Helfer vor Ort: Senioren – Online-Coaches/Begleiter



Sie möchten für den Seniorenklub etwas am Computer gestalten, aber Sie wissen nicht, wie Sie das machen können? Sie haben ein neues

Smartphone, aber wissen nicht, was Sie alles damit machen können?

Melden Sie sich bei uns oder im Büro der KVW Bildung, um einen individuellen Termin in Ihrer Nähe mit einem unserer ehrenamtlichen Senioren-Online-Begleiter zu vereinbaren.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Begleiter und der finanziellen Unterstützung des Amtes für Senioren und Sozialsprengel kostenlos!

Das Selbstlernzentrum in Bozen öffnet wieder



Ab 4. Oktober ist es wieder zu folgenden Zeiten wieder geöffnet:

Mittwoch, 13.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag, 18.00 – 21.00 Uhr oder Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Am 01.11., 02.11., 03.11. und 08.12.2017 bleibt das Selbstlernzentrum geschlossen.

Beitrag: 2,00 Euro pro Stunde (Möglichkeit eines Paketpreises)

KVW Reisen: für Erholungsreisen werden Interessierte als Begleitpersonen gesucht



- Sie können gut mit Menschen umgehen und haben soziales Gespür
- Sie haben Organisationstalent und leiten gerne Gruppen
- Sie sind ein kommunikativer Mensch
- Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Senioren, haben schon Gruppen begleitet oder haben eine Zusatzausbildung im sozialen Bereich

Dann sind Sie genau die richtige Person für uns.

Senden Sie bitte eine kurze Personenbeschreibung an: KVW Reisen, z.H. Sonja Piovesan, Pfarrplatz 31, 39100 Bozen, Tel. 0471 309 919 oder reisen@kw.org

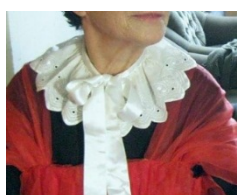
Sonstige Ankündigungen:

Offenes Singen für Senioren



ab Montag 18. September
jeden 3. Montag im Monat
von 15.00 – 16.30 Uhr (außer Okt. und Dez.)
in Bozen, Gries/Altmannhaus, Grieserplatz 18
Auskünfte:
Marlene Springeth: 0471 976 389 oder Luise Frei: 0471 272 050

Seminar: Lust auf Seniorentheater



Vorhang auf: von der Improvisation bis zum Stück
von 16. bis 30. Oktober 2017
mit Maria Thaler Neuwirt, Expertin für Seniorentheater
im Bildungshaus Lichtenburg in Nals
Anmeldungen direkt im Bildungshaus Lichtenburg, Tel. 0471 057 100 oder
bildungshaus@lichtenburg.it

Seniorenmesse „Senaktiv“ in Innsbruck



von Fr. 17. bis So. 19. November 2017
Fr. von 12.00 – 17.00 Uhr geöffnet,
Sa. und So. von 9.00 – 17.00 Uhr
In der Messe Innsbruck

Am Freitag Eintritt frei.

Seniorenmesse im Pustertal



am Sa. 25. November 2017
von 9.30 bis 17.00 Uhr
im Michael-Pacher-Haus in Bruneck.

Eintritt Frei, Dienstleistungen kostenlos

Pensionierung - was nun? Neue Sinn-Möglichkeiten entdecken



am Di. 30. Jänner 2018
von 9.00 bis 12.00 Uhr
im Pastoralzentrum, Bozen
mit Prof. Anna Maria Pircher-Friedrich

ABC – für die Arbeit mit/von/für Senioren

- A** **Arbeit** mit Senioren – nicht für Senioren. Sie in die Planung einbeziehen, Wünsche und Bedürfnisse beachten
Aufgaben wahrnehmen und delegieren
Alles ist ein Angebot.
- B** **Berieselung, Betreuung, Bedienung, Bevormundung** demütigt den älteren Menschen und behindert sein inneres Wachstum und seine Entwicklung.
Beweglich bleiben – körperlich und geistig.
- C** **Charakter** – Der Leiter der Gruppe kann den Charakter der alten Menschen nicht ändern - Hilfen anbieten zu einer positiven Entwicklung und zum Aufarbeiten der eigenen Lebensgeschichte.
- D** **Diskretion** ist eine gute Sache im Umgang mit Menschen.
Dominieren darf der Leiter nicht, sondern begleiten, fördern, fordern, nicht Überfordern, bejahen, ermuntern und anregen.
- E** **Erlebnisorientiert** mit älteren Menschen arbeiten, das Gefühl und Gemüt ansprechen (nicht intellektuell vorgehen). Auf die Persönlichkeit und Ausstrahlung des Leiters kommt es an, ob sich diese Menschen auf etwas Gemeinsames einlassen können.
Erfahrungen einbringen und austauschen; aufarbeiten.
- F** **Freude** sollte die Grundstimmung unserer Zusammenkünfte sein.
Freiwilligkeit – niemand wird zu etwas genötigt, aber eingeladen.
Füreinander dasein!
Feste feiern.
- G** **Gebraucht** werden ist das große Bedürfnis (nicht nur des alten Menschen)
Gespür ist eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Menschen.
Gefühle haben einen wesentlichen Platz in der Gruppe.
Geduld, Güte, Glaube, Gebet, Gott. Manch ein Mensch sucht im Alter wieder einen Zugang zum Glauben. In der Gruppe soll das Religiöse nicht fehlen. Nichts überstülpen und aufdrängen.
- H** **Hören!** Hinhören auf die versteckten und in symbolischer Sprache ausgedrückten Bedürfnisse. Nichts davon geht verloren
Heimat, Halt und Herz sucht der alte Mensch in der Gruppe.
Hilfe zur Selbsthilfe geben!
Hand anlegen könnte so manch eine(r) beim Servieren, Vorbereiten, Gestalten und Aufräumen....
Humor pflegen!
- I** **Ideen** aus der Gruppe aufgreifen.
Isolation ist der Tod des Menschen. Aufmerksam sein, dass niemand aus der Gruppe hinausgedrängt wird.

- J** **Jeder** ist wichtig und willkommen.
Ja sagen zu jeder Persönlichkeit, auch zu einer schwierigen, man kann niemand ändern.
- K** **Klagen** ernstnehmen, anhören und drüber-helfen.
Kräfte mobilisieren zu einer positiven Lebensgestaltung.
- L** **Lob** und Anerkennung stärkt das Selbstwertgefühl.
Lachen und fröhliche Stimmung tragen bei zu körperlicher und seelischer Gesundheit.
Leistungsdenken – beim Arbeiten in der Gruppe sich davon lösen. Nicht die Leistung zählt, sondern der Mensch. Weniger ist mehr!
- M** **Mut** machen, Dinge zu tun, sie ungewohnt sind und sich auf Neues einlassen.
- N** **Nicht** entmutigen lassen, wenn die Gruppe anfangs träge und lustlos reagiert. Der alte Mensch traut sich selbst oft nichts mehr zu
- O** **Optimismus** steckt an, macht jung und offen für Neues: das Gegenteil Pessimismus, Gram, Niedergeschlagenheit drückt nieder und tötet.
- P** **Pflichten** erhalten dem älteren Menschen das Gefühl des Gebraucht- Werdens. Er übernimmt sie auch gerne in der Gruppe.
- Q** **Quelle** – für manche Menschen wird die Gruppe wie eine Quelle sein, aus der er Freude, Mut, Hilfe und Zuwendung schöpfen kann.
- R** **Ruhe** – Der ältere Mensch hat ein Recht auf Ruhe. In Ruhe das tun, was noch zu tun ist. Aktivität um der Aktivität willen ist negativ. Das Ziel und der Sinn von beidem – Ruhe und Aktivität – ist das ganzheitliche Wohlbefinden des alten Menschen.
- S** **Seele** – In der Gruppe das tun, was der **Seele gut tut**.
Das **Selbstwertgefühl** vieler alter Menschen leidet: „Ich nütze niemandem, bin halt schon alt, niemand braucht mich mehr usw.“. In der Seniorenrunde erfährt er Bestätigung.
Seine Erfahrungen, seine Erlebnisse und das Erlittene sind in dieser Gruppe gefragt.
Selbstvertrauen stärken.
- T** **Talente** in der Gruppe finden und fördern.
Tanz und **Turnen** sind herrliche Dinge. Sie fördern die körperliche, geistige und seelische Gesundheit und Beweglichkeit. Sie sind großartige Möglichkeiten und Kommunikation.
- U** **Unterhaltung** und Ablenkung suchen viele älter Menschen, wenn sie zu einem Senioren Nachmittag kommen. Sie soll aber dort nicht nur konsumiert werden, sondern selbstgemacht – hausgemacht werden. Überblick und Gesamtschau seines Lebens kann der Mensch im Schutz einer Gruppe gewinnen. Sie ist eine Hilfe zur Lebensbewältigung und Lebensbejahung.
- V** **Versöhnen** mit der eigenen Lebensgeschichte, mit den Schicksalen kann man sich durch gemeinsames Arbeiten mit den verschiedenen Themen.

Im **Vertrauen** untereinander können Lebensprobleme angeschaut und verarbeitet werden. Vertrauen zu sich selbst und Vertrauen auf Gott können wieder wachsen.

W **Wagnis** des Lebens immer wieder neu eingehen, sich nicht zurückziehen, nicht entmutigen lassen. Es ist nie zu spät neu zu beginnen.

Wärme und **Wohlbehagen** soll der Raum, noch mehr die Gruppe ausstrahlen. Für den älteren Menschen, der vielfach alleine wohnt, sind das wichtige Gründe für das Aufsuchen einer Gemeinschaft.

X **x-beliebige** Theatergruppen, Chöre, Filme, Dia-Vorträge werden von den Senioren auch nur **x-beliebig** aufgenommen. Hingegen besteht zum Kindergarten, zur Schule, zur Jugendgruppe und zu den Vereinen der eigenen Pfarre und Gemeinde eine tiefere und persönliche Beziehung. Diese kommen besser an. Es sollten immer diese Möglichkeiten zuerst genutzt werden.

Y Man kann nicht alle Fragen und Probleme lösen !?!?!?

Z **Ziel** der Arbeit mit älteren Menschen ist: sie durch das regelmäßige Angebot eine Gemeinschaft, eine Atmosphäre erleben lassen, in der sie Lebensfreude Lebensbewältigung und Lebensbejahung erfahren, erlernen und wiederfinden können.

Sr. Marcella Fellingner, Villach

Buchtipp



Das große Liturgie-Buch der Segensfeiern:

Feierformen, Texte, Bilder und Lieder

Verlag Friedrich Pustet, F

Texte und Bilder für eine Vielzahl von Zielgruppen und Anlässen geben

Anregungen für die pastorale Praxis. Auch als Anregung für Ihre Ortsbibliothek.

Ausflugsziel: Herzlich willkommen im Südtiroler Kinderdorf!

Waren sie schon da? Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Im Südtiroler Kinderdorf finden die aufgenommenen Kinder Menschen, die sich Ihnen zuwenden und mit ihnen in Beziehung treten, sodass sie wieder Vertrauen in sich und ins Leben aufbauen können. Gerne laden wir Ihre Seniorengruppe ein, das Südtiroler Kinderdorf zu besichtigen und stellen Ihnen unsere Arbeit vor. Rufen Sie uns an und machen Sie

einen Ausflug nach Brixen!

Informationen und Terminvereinbarungen bei Frau Astrid Egger, Tel. 0472 270 544,

astrid.egger@kinderdorf.it

Passend zum Jahresthema des KVW „Arbeit.Macht.Sinn“

Gedanken zur bisherigen Auffassung von Erwerbsarbeit von
Gruber Anna Steinacher, Verdings

Georbetet hon i nia

„Was haben Sie gearbeitet“ hot a Proffessr a Beirin amol gfrogg,
i non nichts gitun hot sie nor gsogg,
i bin olm lei drhoama giwöin,
va dr weitn Welt hon i nöt viel gsöign,
i hon a nichts schtudiert,
i hon gonz oanfoch zi löibm proviert.

Meischtns bini um fümfa zmorgits ausn Bött gschiegn,
hon die Viechr versorg und af die Woada gietriem,
i hon gitörft zehn Kindr groasziahn,
hon versucht sie zi ourdntlicha Leit zi biagn,
hon Nasler giputzt, hon Zöpfler gimocht,
und hon ihnenen s’Guatsein beigebracht.

I hon ihnenen gizoag wo dr krouda Wöig geiht,
und dass man zi oan selber schteiht,
i hon giwerkt in Wold und afn Feld,
hon drbei nöt verdiant an Haufn Geld,
i hon giwascht, giputzt, gikocht,
und hon für olla a feins Drhoama gimocht.

In Monn honi bediant,
hon gschaug dass es in Gortn woggst und biahnt,
bin olm in Bewöigung giwöin,
bin nia af dr fauln Haut glöign,
und dess olls hot für mi heint nou a groassis Gewicht,
ob gorbetet, na gorbetet sell hon i nicht.

Diese Senioren-Rundschreiben können Sie gerne an Interessierte weiterleiten.

Herausgeber: KVW Senioren Büro
Tel. 0471 309 175;
Verfasser: Maria Kußtatscher, Veronika Piock

Pfarrplatz 31, 39100 Bozen
senioren@kvw.org
www.kvw.org

ARBEIT.MACHT.SINN

BEZIRK BOZEN

Gebiet	Zeit	Ort	Referent/in
Ritten	Di. 26.09.17 - 20.00 Uhr	Lengstein, Vereinshaus	Thomas Angerer
Eggental	Do. 28.09.17 - 20.00 Uhr	Petersberg, Seniorenraum im Widum	Thomas Angerer
Tschöggglberg	Do. 05.10.17 - 19.30 Uhr	Mölten, Seniorenraum unter Apotheke	Werner Steiner
Sarntal	Sa. 07.10.17 - 19.30 Uhr	Durnholz, Vereinshaus	Ursula Thaler
Unterland 2	Di. 10.10.17 - 19.30 Uhr	Salurn, Noldinhaus	Margareth Fink
Gröden	Do. 12.10.17 - 20.00 Uhr	St. Ulrich, Pfarrheim	Werner Steiner
Unterland 1	Fr. 13.10.17 - 19.30 Uhr	Altrei, Kultursaal	Ursula Thaler
Terlan	Mo. 16.10.17 - 20.00 Uhr	Vilpian, H. d. Dorfgemeinschaft, FF-Halle	Josef Stricker
Karneid/Eisacktal	Di. 17.10.17 - 19.30 Uhr	Kardaun, Vereinshaus FF	Richard Kienzl
Bozen/Leifers	Mo. 23.10.17 - 19.30 Uhr	Bozen, Neugries, Pfarrzentrum	Karl H. Brunner
Schlern	Di. 24.10.17 - 20.00 Uhr	Seis, Kulturhaus	Herbert Prugger
Unterland 3	Fr. 27.10.17 - 19.30 Uhr	Margreid, Karl-Anrather-Saal	Ursula Thaler
Überetsch	Mo. 30.10.17 - 20.00 Uhr	Girland, Vereinshaus Tannerhof	Herbert Prugger

BEZIRK BRIXEN

Gebiet	Zeit	Ort	Referent/in
Klausen	Mo. 11.09.17 - 19.30 Uhr	Klausen, Widum St.-Andreas-Platz	Alois Costadedito
Brixen	Mo. 18.09.17 - 19.30 Uhr	Brixen, Cusanus Akademie	Richard Kienzl
Mühlbach	Mo. 25.09.17 - 19.30 Uhr	Mühlbach, Graf-Meinhard-Haus	Heinrich Fliri

BEZIRK PUSTERTAL

Gebiet	Zeit	Ort	Referent/in
Bruneck	Do. 21.09.17 - 19.30 Uhr	St. Lorenzen, Schulmensa	Karl H. Brunner
Ahrntal	Mi. 27.09.17 - 19.30 Uhr	Weissenbach, Vereinshaus	Dorothea Passler
Oberpustertal	Do. 05.10.17 - 19.30 Uhr	St. Magdalena/Gsies, Vereinshaus	Margit Kammerer
Gadertal	Mi. 11.10.17 - 19.30 Uhr	Pikolein, Gasthof Post	Vijo Pitscheider
Sand in Taufers	Do. 12.10.17 - 19.30 Uhr	Sand in Taufers, Pfarrheim	Monika Gatterer
Rasen Antholz – Olang	Mi. 25.10.17 - 19.30 Uhr	Antholz Mittertal/Obertal, Josefsheim	Margit Kammerer

BEZIRK VINSCHGAU

Gebiet	Zeit	Ort	Referent/in
Prad	Fr. 29.09.17 - 19.30 Uhr	Lichtenberg, Haus der Dorfgemeinschaft	Gertrud Telser
Graun	Di. 03.10.17 - 19.30 Uhr	Reschen, Vereinssaal	Herbert Schatzer
Mals	Fr. 06.10.17 - 20.00 Uhr	Mals, KVV Seniorenclubraum	Ursula Thaler
Latsch	Mo. 09.10.17 - 19.30 Uhr	Latsch, Fraktionssaal	Helga Mutschlechner
Schnals	Do. 12.10.17 - 19.30 Uhr	Karthaus, Café Schnals	Anneliese Weiss
Schlanders	Fr. 20.10.17 - 19.30 Uhr	Schlanders, Altersheim	Anneliese Weiss

BEZIRK WIPPTAL

Gebiet	Zeit	Ort	Referent/in
Sterzing	Fr. 22.09.17 - 19.30 Uhr	Sterzing, Raiffeisensaal	Werner Steiner

BEZIRK MERAN

Im KVV Bezirk Meran finden die Gebietstagungen heuer erst im November statt. Die Einladungen dazu werden vom Bezirksbüro zur gegebenen Zeit termingerecht verschickt.